

Aktuelle Neuerscheinung

Flip-Flops im Suezkanal

STOA169 – Vom Abenteuer, mitten in Oberbayern eine Wandelhalle zeitgenössischer Kunst zu bauen

Polling, November 2024

Das Buch beinhaltet 39 unterhaltsame und inspirierende Geschichten von einem großen Abenteuer, bei dem am Ende aus einer Vielzahl schier unlösbarer Fragen, Probleme und Herausforderungen ein beeindruckendes Panorama der Kunst und Kultur unserer Zeit entsteht, die STOA 169. Herausgeber sind das Institut für moderne Kunst, Nürnberg und die STOA169 Stiftung, Polling. Der Autor Martin Tschechne erzählt, welche Hürden zu nehmen waren und was Nina und Bernd Zimmer bei der Schaffung des Gesamtkunstwerks alles erlebt haben. Das Buch mit insgesamt 200 Seiten und 51 farbigen Abbildungen ist bei starfruit publications in Fürth erschienen.



Inmitten einer oberbayerischen Bilderbuchlandschaft nahe Polling bei Weilheim steht seit dem Jahr 2020 eine offene Säulenhalle mit Gegenwartskunst: die STOA169. Das Dach der Halle wird von 121 künstlerisch gestalteten Einzelsäulen getragen – die Namensliste der beteiligten Künstlerinnen und Künstler reicht von Franz Ackermann, Alice Aycock, Monica Bonvicini und Enzo Cucchi über Jimmie Durham, Ayse Erkmen, Jochen Gerz und Leiko Ikemura bis zu Olaf Metzel, Sean Scully, Katharina Sieverding, Lawrence Weiner und Erwin Wurm.

Die Idee, diese Wandelhalle der Moderne mitten auf eine grüne Wiese im Pfaffenwinkel zu bauen und zu diesem Gemeinschaftsprojekt globaler Gegenwartskunst Kunstschaffende aus über 50 Ländern einzuladen, geht auf den Künstler Bernd Zimmer zurück, die er 1990 während seiner ersten Indienreise entwickelte, zurück. Was die beiden Initiatoren, Bernd Zimmer und seine Frau Nina, in der langen Phase zwischen der Idee zu diesem Projekt und seiner Realisierung alles erlebt haben, erzählten sie dem Autor

Martin Tschechne, der diese abenteuerliche Geschichte nun aufgeschrieben hat.

„Die STOA169 ist eine Einladung zu Reflexion und Diskurs, offen nach allen Seiten und nebenbei so bunt, wie es die mit Fresken verzierte Halle der Philosophen in Griechenland auch schon war,“ so Bernd Zimmer. Jede einzelne Säule der STOA169 ist ein Unikat, und ebenso einzigartig sind die in diesem Buch versammelten Entstehungsgeschichten der Säulen: wie eine Madonna auf den Kopf gestellt wird, welche Tücken einer Pandemie aber auch behördlichen Genehmigungsverfahren innewohnen, wie man wochenlang Rinderknochen auskocht, oder welche Risiken es birgt, 2.000 an den Stränden Kenias gesammelte quietschbunte Bade-latschen von Afrika nach Oberbayern zu bringen.

Bernd Zimmer war mittendrin, als die Jungen Wilden von Berlin aus der Malerei ganz neue Wege erschlossen: Das war in den 1970er-Jahren, und ihre farbstarken, expressiven Bilder hängen heute in bedeutenden Sammlungen und Museen. Vorher hatte Zimmer Philosophie und Religionswissenschaften studiert, und als er 1984, in seine Heimat mit Blick auf die Zugspitze zurückkehrte, waren es immer wieder die Kräfte der Natur, Wachstum und Spiritualität, die seine künstlerische Arbeit prägten. Die Inspiration dazu findet er bis heute auf ausgedehnten Reisen. Immer dorthin, wo der Himmel weit und offen ist und tiefe Stille so etwas wie Ewigkeit ahnen lässt.

Nina Zimmer reiste mit ihrem Mann Bernd zu den Tempelanlagen des Hinduismus in Indien. Das war 2016, das Modell einer eigenen Säulenhalle stand seit Jahren in ihrem Haus – aber von da an betrachtete die studierte Geisteswissenschaftlerin die STOA169 auch als ihr Projekt. Gemeinsam mit ihren Helfern holten die Zimmers Genehmigungen ein, kämpften um die Finanzierung, koordinierten Bauarbeiter und Transporteure und gewannen internationale Künstlerinnen und Künstler zur Mitarbeit. Dann brach die Corona-Pandemie über die Welt herein. Aber auch diese Herausforderung konnte das Paar meistern. Sie wussten, dass sie sich aufeinander verlassen können. Sparkassenstiftung unterstützen die Idee der **STOA169**.

Martin Tschechne lebt als Journalist in Hamburg. Er war Textchef und Autor des Kunstmagazins Art und Chefredakteur der Weltkunst. Als Psychologe promoviert mit einer Arbeit über Begabungsforschung, ausgezeichnet mit dem Publizistikpreis der Deutschen Gesellschaft für Psychologie.

Bestellungen an stiftung@stoa169.com

Herausgeber: Institut für moderne Kunst / STOA169 Stiftung Gestaltung: Timo Reger
200 Seiten mit 51 Farbabbildungen Hardcover, 14 x 21cm 26 Euro
starfruit publications, Fürth ISBN: 978-3-922895-66-4

Pressekontakt:

Stoa169 Stiftung | stiftung@stoa169.com | Tel +49 (0)8802 90 180 91
Kirchplatz 2 | D - 82398 Polling | www.STOA169.com |